



EINE PACKENDE FAMILIENGESCHICHTE

reinhardt

DAS GESETZ DER
UNERBITTLICHEN
ANNE GOLD

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 14. Mai 2021 – Nr. 19



QUALITÄTSPROJEKTE 2019-2020

Essen: Fourchette Verte: Zertifikation

Pädagogik: Bildung und Lerngeschichten - BULG

Freie Plätze

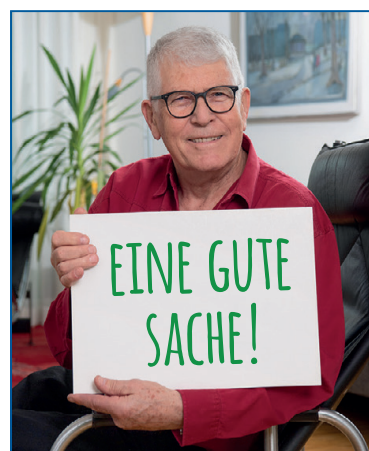
Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel.: +41 61 311 91 92

info@bambi-tagi.com
www.bambi-tagi.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

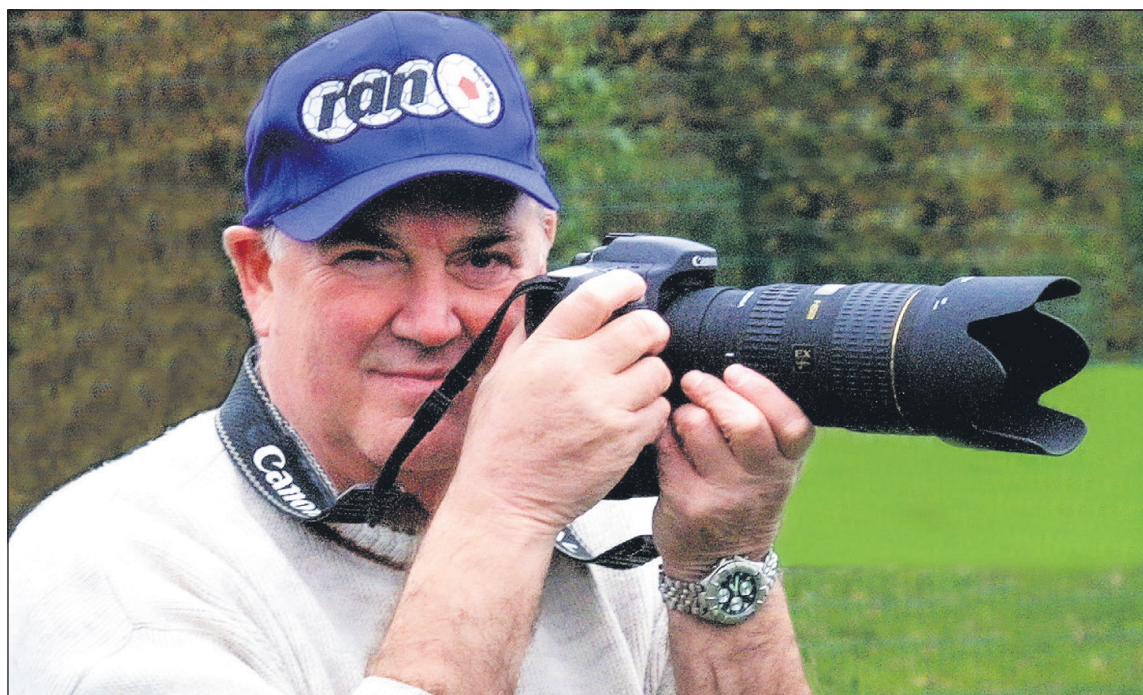
Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–



Überall für alle
SPITEX
Birsfelden
Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

Robert Varadi: Fotografische Weltklasse in Birsfelden



Der ursprünglich aus Ungarn stammende Sportfotograf Robert Varadi lebt seit sechzig Jahren in Birsfelden. In seiner langen Karriere hat er über 2 Millionen Bilder geschossen und so den Sport mit seinen Fotografien weit über die regionalen Grenzen hinaus geprägt. Foto zVg

Seite 3

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN



diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Post CH AG

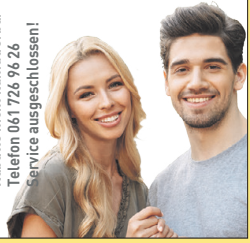
AZA 4127 Birsfelden

HASLER FENSTER

Aktion
Frühbucherrabatt
12%*

Unsere Fenster sind
«Made in Baselland»

*mind. 5 Monate vor Baubeginn
nur für Privatkunden
als Direktbesteller
Rabatte nicht kumulierbar
Telefon 061 726 96 26
Service ausgeschlossen!



!

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insertat
im
Birsfelder
Anzeiger

Pflegehelfer/in gesucht



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Sie arbeiten flexibel und haben Zeit für Ihre Kunden. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77

Home Instead
Zuhause umsorgt

Coiffeur Papillon



Zürcher-
strasse 129
4052 Basel

Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

Seit über 40 Jahren:
Erfolgreicher Immobilienverkauf
dank Kompetenz, Erfahrung,
Vertrauen und Leidenschaft!

trimag 061 225 50 50
www.trimag.ch



TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

RODI
IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge
061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Porträt

Birsfelder Fotografen-Legende: «Fotografieren ist mein Leben»

Robert Varadi (86) lebt seit 1961 in Birsfelden und hat in den letzten 60 Jahren weit über 2 Millionen Fotografien gemacht.

Von Georges Küng

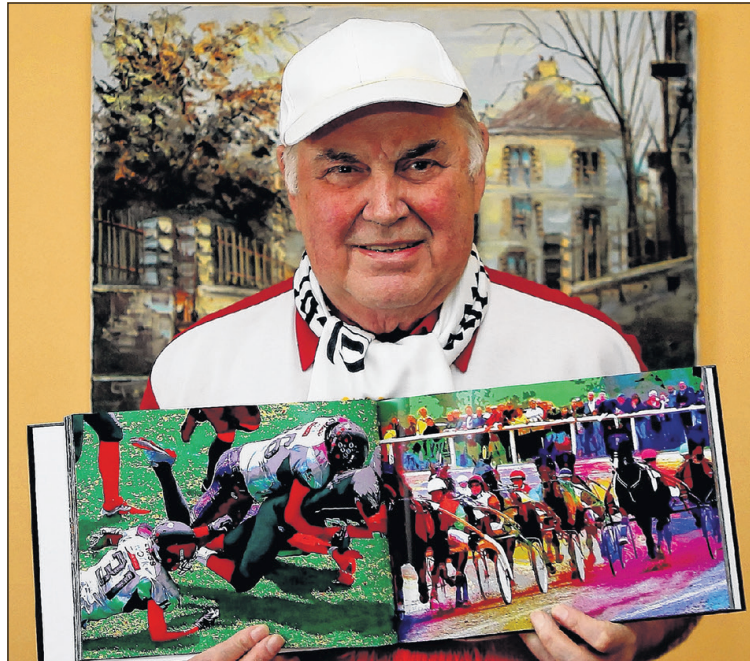
Geboren wurde er 1935 in Budapest. Er war Berufs-Fotograf, ein sehr guter Volleyballer (1. ungarische Division) und spielte leidenschaftlich gerne Tischtennis. Als er im Jahre 1961 mit seiner Gattin in die Schweiz kam, nahm er in Birsfelden, an der Salmenstrasse, Wohnsitz. Und ist dieser Gemeinde, die längst Heimat geworden ist, treu geblieben. «Seit 1975 bin ich Birsfelder Bürger», erklärt Robert Varadi, den der Verfasser dieser Chronik seit anfangs der 70er-Jahre kennt und oft jahrzehntelang ein Tandem «Sportjournalist/Fotograf» für die (alte) BZ (Basellandschaftliche Zeitung) gebildet haben.

In der Schweiz war der gebürtige Ungare nie Profi-Fotograf – die letzten 26 Jahre seines Berufslebens verbrachte er bei der «Bäloise». Aber am Wochenende war Robert Varadi mit seiner Kamera unterwegs – in den Anfangszeiten, als Tageszeitungen ihre Hochblüte hatten, für diverse Printmedia, die heute längst verschwunden sind (wie die Arbeiterzeitung/AZ). Aber auch für die damalige National-Zeitung, Volksblatt oder Basellandschaftliche Zeitung.

Auch in der Schweiz spielte er Volleyball – «in der Nationalliga B mit Exil-Ungaren. Aber mit der Zeit verloren wir unsere Partien extra, denn wir konnten es uns zeitlich nicht leisten, in der ganzen Schweiz zu reisen», erklärt Varadi im Gespräch, das auf der «Piazzetta» (Dorfplatz) stattgefunden hat. Sein Leben ist von Loyalität und Kontinuität geprägt – seit 50 Jahren wohnt er im Bärencenter, an der Hauptstrasse. Und ebenso lange ist er aus der Birsfelder Sportszene nicht wegzudenken.

Ein Freund der Ballsportarten

«Ich liebe alle Ballsportarten. Von Basket- über Fuss-, Hand- und Volley- bis Wasserball. Aber auch Rugby; und in Birsfelden natürlich die beiden Wasserfahrvereine, da ging ich immer frühmorgens hin, um Pressebilder zu machen. Sport-



Robert Varadi: Ein Mann, ohne den die Sportfotografie ein grosses Stück ärmer wäre. Und das weit über die Region hinaus.

Foto zVg

bilder müssen Action festhalten und Emotionen wecken», so Robert Varadi, der übrigens seit über 50 Jahren Mitglied in der «Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten» (VBLSJ) und somit drittältestes Mitglied ist. «Seit einigen Jahren bin ich von den Aktiv- zu den Passivmitgliedern übergetreten», erklärt der Birsfelder. Fotografieren tut er weiterhin, aber nicht mehr für die Tagesaktualität.

Einen speziellen Bezug hat er zum Birsfelder Basketball. Legendar, wie er «als damals junger

Mann» in der ebenso legendären Rheinparkhalle die Matches des CVJM Birsfelden festhielt. «Zu Röbi und Fritz Hänger hatte ich ein ganz gutes Verhältnis; und ich war stolz, dass Birsfelden in den 80er-Jahren bei den Frauen jahrelang Serienmeister war», so der sport-affine Varadi.

«Lieblingsobjekt»

Mit dem Bau der Sporthalle wurden die Starwings gegründet, die heuer in ihrer 16. Saison der Nationalliga A stehen und das Aushä-

geschild im Deutschschweizer Basketball sind. Auf die Frage, ob ein Fotograf denn einen Lieblingsspieler hat, überlegt Robert Varadi nicht lange. «Das war Ray Henderson; gross, stark und unter dem Korb wie ein Bär oder Fels; das gab unglaubliche Fotos, wenn er einen Dunking machte oder den Gegner blockte», erinnert er sich an die Jahre 2005 bis 2009, als Henderson, Coffin, McCurry und Co. die Sporthalle mit teils über 1000 Zuschauern füllten.

Bescheidenheit und Demut sind Tugenden, welche diesen Birsfelder Fotografen, den man ruhigen Gewissens als Künstler bezeichnen darf, auszeichnen. Dass er bei einigen (private) Ausstellungen seine Werke ausgestellt hat, findet er nicht «nennenswert und muss man nicht in der Zeitung bringen». Wir tun es dezent trotzdem!

Jetzt ein Pop-Art-Künstler

Seit vier Jahren widmet sich Varadi der Pop-Art – einer neuen Form der digitalen Fotografie. Und auch wenn Robert Varadi nie ein Handy besessen hat, so ist er mit der Moderne gegangen. In der Welt der Pop Art ist Laurence Gartel (*am 5. Juni 1956 in New York) ein Pionier und gilt als Weltnummer 1, der seine Kunst in den renommiertesten Museen (Museum of Modern Art, The Art Gallery, Long Beach Museum of Art, Norton Museum) ausgestellt hat. Und just dieser Amerikaner hat den Birsfelder Sportfotografen (siehe Foto; zusammen mit dem Basler DJ Flume, der einst New York «rockte») zum Ritter geschlagen: «Was mein Freund Robert zeigt, ist höchste Kunst auf Welt-Niveau», so der Amerikaner.

Robert Varadi hat viele seiner Bilder dem Birsfelder Museum zukommen lassen. Und auch die Sportklubs erhielten, zum Nulltarif notabene, seine Bilder. Und zum Abschluss unseres längeren Gespräches sagt er: «Geld war nie meine Motivation fürs Fotografieren. Weissst du – als ich bei der Bäloise manchmal Überstunden leisten musste, bekam ich dafür mehr Geld als die bescheidenen Monatspauschale von den Zeitungen für meine Sportbilder.» Und beim Heimweg sagt er noch: «Man muss Idealist und Spinner sein ...» Wir verstehen und ergänzen zugleich: Birsfelder verfügt über eine Koryphäe, die längst Kultstatus erlangt hat.



Wahre Künstler unter sich: Robert Varadi zusammen mit DJ Flume und Pop-Art Künstler Laurence M. Gartel (von links).

Foto zVg

Neubau Mehrfamilienhaus
mit 6 Eigentumswohnungen
Esterliweg 123 4125 Riehen

W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 61 702 12 20
Download Dokumentation www.acquista.ch

SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN
SCHMID + BÜRGIN

Zu verkaufen in **Augst**, Baumgarten

4½ Zimmer- Eigentumswohnung

107 m², 2 grosse Balkone Ost/West,
Wintergarten, 2 Kellerräume 20 m².
Ruhige Lage im Naherholungsgebiet
Ergolz/Rhein, optimale Verkehrs-
anbindung mit ÖV und Autobahn.

Tel. 076 456 91 00, mtb1@teleport.ch

Reparaturen und Verkauf von
Haushaltgeräten aller Marken
Beleuchtungen, Steckdosen
Gartenstr. 13 • 4127 Birsfelden
Tel.: **079 840 21 95**
www.birkenmaier-consulting.ch

**Podologie und
Med. Fusspflege Praxis**
Vitapedes
Froburgstrasse 25
4052 Basel
061 311 00 17
info@podologie-basel.ch
www.podologie-basel.ch



**Birsfelder
Anzeiger**

**Suche für
Stadtvilla**
Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Farbinserate sind eine gute Investition



Neueröffnung

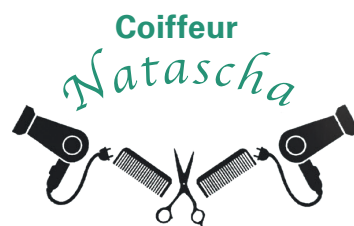
Ich heisse Natascha Annen und bin 29 Jahre alt, bin im schönen Birsfelden geboren und aufgewachsen.

Von 2009 bis 2012 absolvierte ich, beim Coiffeur Bea mit Erfolg meine dreijährige Berufslehre als Friseurin. Ich durfte dort nach der Lehre bleiben und sammelte mit grosser Freude und Engagement weitere 8 Jahre Berufserfahrung. Am 5. Januar 2021, konnte ich meinen Lebens-
traum verwirklichen und übernahm den Coiffeur Salon mit dem neuen Namen «Coiffeur Natascha» am Stausee 32, in Birsfelden.

Für die Realisierung bedanke ich mich an erster Stelle bei meiner Lehrmeisterin, meinen Freunden und meiner Familie. Dank euch erfüllte ich mir meinen Traum ein eigenes Geschäft mit stets zufriedenen Kunden zu führen.

Leider ermöglicht mir die momentane Situation «Social Distancing» kein Eröffnungs-Apéro, sobald dies möglich ist, werde ich das nachholen.

Ich freue mich auf euch, liebe Grüsse Natascha



Am Stausee 32, 4127 Birsfelden, 061 312 44 14, coiffeurnatascha@gmail.com

www.birsfelderanzeiger.ch



Ich bin umsorgt
und sicher daheim.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause, von wenigen bis 24 Stunden. Wir sind schweizweit führend und von Krankenkassen anerkannt. Gerne beraten wir Sie kostenlos.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

**Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Gratulation

Klaus Hiltmann wird 80

Am kommenden Mittwoch kann ein bekanntes Birsfelder Urgestein einen runden Geburtstag feiern und halb Birsfelden feiert zumindest in Gedanken mit ihm. Denn wer kennt Klaus Hiltmann nicht?

Klaus war und ist ein stiller Schaffer. Er hat ein feines Gespür für Menschen, die irgendwo durch die Maschen der Gesellschaft gefallen sind. Sein soziales Engagement für die Birsfelder Bewohner, auch als CVP-Politiker und Landrat, ist phänomenal. So ist es seinem politischen Einsatz zu verdanken, dass der gelbe Bus durch das Birsfelder Sternenfeldquartier fährt, das vorher vom öffentlichen Verkehr abgeschnitten war.

Auch der Altersverein Birsfelden durfte von seinen Leistungen profitieren. Er war von 2000 bis 2018 Mitglied des Vorstands, davon



Kaum zu glauben: Klaus Hiltmann wird 80 Jahre jung. Foto zVg

zwölf Jahre als Vizepräsident. Während dieser Zeit war er oft auch der Verbindungsmann zwischen Verein und Behörden. Sein Verhandlungsgeschick löste man-

chen «gordischen Knoten». Klaus wurde bei seinem Rücktritt aus dem Vorstand mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt.

Schon vor seiner Wahl in den Vorstand des Altersvereins erkannte er, dass einige ältere Mitmenschen erhebliche Mühe mit der Steuererklärung bekundeten. Er nahm sich diesen Leuten an und stand ihnen beratend zur Seite. Dies wurde bald zu einem Vollzeitjob für Klaus, doch er macht es auch heute noch mit Freude.

Der Vorstand gratuliert dem Jubilaren und Ehrenmitglied Klaus Hiltmann ganz herzlich zu seinem runden Geburtstag und wünscht ihm alles erdenklich Gute und Schöne. Vor allem aber eine stabile Gesundheit.

Peter Meschberger, Präsident, und Heinz Tschudin, Vizepräsident

Kolumne

Piks!

Kennen Sie die Geschichte vom Elefanten, der sich vor Mäusen fürchtet? Spätestens seit Bernhard Grzimek wissen wir, dass das nicht stimmt, obwohl sich die Elefanten trotzdem vor kleinen Tieren fürchten: den Bienen! Diese stechen (piken) sie gerne bei den Augen und an anderen empfindlichen Stellen wie zum Beispiel vorne in den Rüssel, was natürlich sehr schmerzhaft ist.

In dieser Geschichte geht es jedoch eigentlich nicht um Elefanten, sondern um Menschen. Genauer gesagt, um einen Menschen männlichen Geschlechts. Dieses Mal handelt es sich aber nicht um meinen Göttergatten!



**Von
Sylvie
Sumsander**

In unserem Bekanntenkreis gibt es einen gestandenen Mann, der kräftig, stattlicher Statur und um keinen Spruch verlegen ist. Nun kommt auch dieser Mann an die Reihe, sich gegen Corona impfen zu lassen, und siehe da, er ist alles andere als begeistert. Nein, nein, er ist kein Gegner der Impfungen (im Prinzip) und er findet sie (eigentlich) sehr gut. Trotzdem hat er, seit er den Termin weiss, schlaflose Nächte und bekommt beim Gedanken an die Impfung feuchte Hände. In seiner Fantasie wächst die Nadel, mit der die Impfung verabreicht wird, in unermessliche Grössen und Dicken und durchbohrt seinen Arm! Dies beflügelt natürlich einige seiner Freunde (Frauen würden das nie tun), ihm die Impfung in den schrecklichsten Szenarien auszumalen und sich dabei gut zu amüsieren.

Unser grosser, stattlicher, lieber Freund hat halt einfach nur Angst vor der Spritze; also vor dem Piks. Das hat mich zu der Geschichte mit dem Elefanten und der Maus gebracht, die eigentlich gar nicht stimmt, aber trotzdem fürchten sich diese grossen und starken Tiere vor einem kleinen Piks.

Leserbriefe

Sie rasen wieder

In seiner Kolumne von letzter Woche beschreibt Heinz Tschudin, wie Velofahrer ihm auf der Marie Lotz-Promenade in horrendem Tempo entgegenkommen. Und weist auf Angst und Schrecken hin bei älteren Fussgängern.

Dem ist beizufügen, dass auch ein Gefährdungsmoment hinzukommt. Sportliche Velofahrer fahren zentimetergenau sicher, wissen aber nicht, dass ältere Menschen oft über reduzierte Stabilität verfügen und sich nicht pfeilgerade fortbewegen können. Daraus ergibt sich Kol-

lisionsgefahr. Dieses Risiko liesse sich leicht und kostenfrei lösen. Mit den Verkehrsbeschränkungen ab der Sternenfeldstrasse wurde der Autoverkehr bis hin zur Rheinparkstrasse extrem beruhigt, es verkehrt dort kaum noch ein Auto und wäre somit ein idealer «Veloweg». Diese Strasse verläuft parallel zur Marie-Lotz-Promenade und bei einer Umleitung der eiligen Velofahrer von der Promenade weg und hin zur Rheinparkstrasse würden sie insgesamt nur wenige Meter weiter fahren bis hin zur Brücke am Birskopf. Und Fussgänger auf der sonst so ruhigen Promenade würden nicht mehr beunruhigt. Es wäre wünschenswert, dass sich unser Gemeinderat dieser Option annimmt.

Juan Gamper, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Wer hat denn etwas gegen Bäume?

Letzten Herbst pflanzten engagierte Freiwillige von Desert Tree Dutzende Weiden entlang des Ufers zur Spitze der Kraftwerksinsel in Birsfelden. Nachdem der Biber schon länger dort aktiv ist, geht ihm allmählich das Futter aus. Die Weiden-Pflanzaktion sollte ihm darum längerfristig ein Leben im Stausee ermöglichen.

Nun sind sie weg. Vor einigen Wochen wurden fast alle Weiden ausgerissen, die Neupflanzungen und die vorjährigen damit zerstört und der ganze Aufwand zunichtegemacht. Wir sind empört, dass sich jemand die Mühe macht, die mit grossem Einsatz gepflanzten Weiden einfach wieder zu zerstören. Pro Natura Baselland setzt sich seit Langem für den Biber in der Region ein. Als vor drei Jahren der Biber sich beim Kraftwerk einrichtete, grössere und kleinere Bäume fällte, haben wir andere geschützt. Seither wurden in Absprache mit dem Kraftwerk Birsfelden und der Stadtgärtnerei in einer umweltpädagogischen Aktion neue Bäume gepflanzt, die dem Biber in der Zukunft als Futter dienen. Neben dem Pflanzen selbst war besonders im Sommer das regelmässige Giessen ein grosser Aufwand. Damit fördern wir den einst ausgerotteten Biber und helfen mit, dass wir gut mit ihm zusammenleben können.

Dieser Rückschlag wirft uns zurück, aber natürlich nicht aus der Bahn. Wir hoffen, bald die verlorenen Weiden ersetzen und neue anpflanzen zu können.

Angelo Bolzern, Vize-Präsident Pro Natura Baselland, und Florian Schreier, Vorstand, Birsfelden

Zolli

Nachwuchs bei Bison, Rentier und Mufflon

Im Zoo Basel gibt es Nachwuchs bei den Huftieren. Und das gleich mehrfach.

Im Zoo Basel häuften sich in den letzten Tagen die Huftier-Geburten: Bei den Mufflons sind am 14. und 15. April zwei Jungtiere geboren. Das Geschlecht ist bis jetzt noch nicht bekannt. Dann wurden am 27. und am 30. April zwei Rentierjungtiere auf der Anlage entdeckt, ein Weibchen und ein Männchen. Und am 30. April kam auch noch das erste Bisonkalb zur Welt, am 3. Mai folgte ein zweites. Bei den Bisons, Rentieren und Mufflons ist in den nächsten Tagen mit weiterem Nachwuchs zu rechnen.

Der Bisonbulle Paco ist mit seinen knapp drei Jahren noch sehr jung und der Nachwuchs kam eher überraschend. In der Natur müssen sich Bisonbullen erst behaupten und



Am 30. April kam im Zolli ein erstes Bisonkalb zur Welt. Allerdings eher unerwartet, da der Vater noch sehr jung ist.

Foto Zoo Basel

um ihre Weibchen kämpfen. Deshalb pflanzen sich die Männchen oft erst nach fünf bis sechs Jahren fort.

Erst dann sind sie den Kämpfen körperlich gewachsen und können sich in der Herde durchsetzen. Muff-

lons, Rentiere und Bisons gehören zur Gruppe der Paarhufer. Diesen ist gemeinsam, dass sie auf der dritten und vierten Zehe laufen, das entspricht dem Mittel- und Ringfinger des Menschen. Paarhufer ziehen meist nur ein Jungtier aufs Mal gross. In Ausnahmefällen kann es zwar zu Zwillinggeburten kommen, diese sind jedoch eher selten.

Unzimperliche Nestflüchter

Die Jungtiere der Mufflons, Rentiere und auch der Bisons sind Nestflüchter. Bereits wenige Augenblicke nach der Geburt sind sie auf den Beinen. Oft werden sie beim Aufstehen vom Muttertier, und im Falle der Bisons von der ganzen Herde, unterstützt oder mit einem – manchmal ruppigen – Schubs dazu aufgefordert. Kurze Zeit später laufen die Jungen, geschützt von ihrer Mutter, in der Herde mit.

Zoo Basel

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst beinhalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch) oder beim Vize Heinz Tschudin (hetsch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Bootshaus/Kraftwerkinsel, Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel, 4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Senioren yoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com>

oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32.

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der Katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gos-

pels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, stoengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfe Kurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung

und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick.haesler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

NVVB

Exkursion «Lebensraummosaik Rebberg-Zinggibrunn»

Am Samstag 8. Mai, konnte der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden die erste Exkursion in diesem Jahr durchführen. 13 Personen trafen sich im Gebiet Zinggibrunn in MuttENZ zu einer spannenden Exkursion, geleitet von Martin Erdmann.

Dieser Rebberg ist vielen Leuten bekannt von Spaziergängen oder vielleicht auch von Weindegustationen bei einem der ansässigen Winzer. Der Naturschutzverein MuttENZ hat sich unter der Leitung von Martin Erdmann dafür eingesetzt, dass sich dieser Lebensraum nicht in eine eintönige Rebfläche verwandelt hat, sondern in ein wertvolles Gebiet, bei dem sowohl Winzer, Gartenbesitzerinnen als auch Tiere und Pflanzen profitieren.

Auf dem Rundgang zeigte Martin Erdmann den Teilnehmern, mit welchen Massnahmen dieses Gebiet aufgewertet wurde, zum Beispiel durch Totholzhaufen, Nisthilfen, Bau und Restaurierung von Trockenmauern, Pflanzung von Bäumen oder Hecken. Teilweise sind es Massnahmen, die auch in den eigenen Gärten umgesetzt werden können, teilweise erfordern sie eine Absprache und Zusammenarbeit mit vielen Personen und Ämtern.



Projektleiter Martin Erdmann vom Naturschutzverein MuttENZ erklärte den Exkursionsteilnehmern ausführlich den vielfältigen Lebensraum der Fauna und Flora des Gebiets Zinggibrunn.

Fotos zVg



Dass sich dieser Aufwand gelohnt hat, konnten die Interessierten selber sehen und hören. So machte gleich zu Beginn eine Zaunammer mit ihrem Gesang auf sich aufmerksam. Später konnte ein Gartenrotschwanz beobachtet werden – nicht zu verwechseln mit dem weitaus häufigeren Hausrotschwanz! Mönchsgrasmücke, Girlitz, Distelfink und Turmfalke waren weitere Vögel, die

unterwegs entdeckt werden konnten. Als Highlight flogen mehr als 10 Bienenfresser über die Köpfe der Anwesenden hinweg! Auch die Pflanzenvielfalt ist eindrücklich – damit dies so bleibt, ein Appell von Martin Erdmann: «Geniesst die Blumen auf der Wiese und pflückt keine Sträusschen für zu Hause. Sonst fehlen die Samen, für die Weiterverbreitung der Blumen!»

Die Exkursion konnte Zusammenhänge zwischen Strukturen («Mosaiksteinen») und dem Vorkommen von verschiedenen Tieren und Pflanzen aufzeigen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden beim nächsten Spaziergang den Lebensraum Zinggibrunn bestimmt mit ganz anderen Augen wahrnehmen!

Franziska Bühlmann / NVVB-Mitglied

Anzeigen

www.teuer-nutzlos-ungerecht.ch

**Berggebiete
schädigen?**

Beat Künzli
Bergbauer
CO₂-Mehrkosten:
1'500.-



«Ich bin Bergbauer. Mein Betrieb liegt hoch oben. Dort habe ich leider keine Tramhaltestelle vor der Tür. Mit dem neuen CO₂-Gesetz wird das Benzin um 12 Rp./l teurer. Ebenso steigen die Diesel- und Heizölkosten. Das alles kostet mich 1'500 Fr. mehr im Jahr!

Welche normal verdienende Familie soll sich diese Zusatzkosten leisten können? >>>



Video anschauen:

Teuer. **Nein**
Nutzlos.
Ungerecht.

Unterstützen Sie unsere Kampagne!

linktr.ee/neinco2gesetz

www.birsfelderanzeiger.ch

**450 BIKES.
UND EINS, DAS DIR DEN
ALLTAG ERLEICHTERT.**



Unsere Werkstatt und Services –
dein Bike in den besten Händen.

Im Aquabasilea,
Pratteln

**BIKE
WORLD** SPORTX

Blechschaten

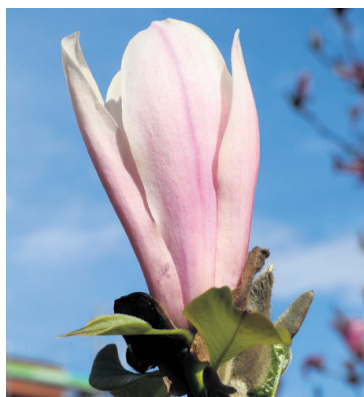


**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

**niederberger-
hügin**

Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch



R + R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

SKY-FRAME
Swiss Made

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schäufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch

kuscho
Büro Service

BELEG NR.	HABEN	BETRAG
SOLL		
DATUM & VT SUM		

☒ Buchhaltung
☒ Lohn
☒ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch



ZUM Z'ZMORGE
OFENFRISCHE GIPFELI UND BRÖTLI

ZUM Z'MITTAG
TOMATEN-MOZZARELLA SANDWICH

ZUM Z'NACHT
SAFTIGE FRUCHTWÄHEN

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch




MH www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG
Tel: 061 631 35 35
info@elektro-hunziker.ch

Ihr Elektroteam für jeden Fall!

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** www.cortellini.ch

Parteien

EVP empfiehlt 5x Ja und 1x Nein

Die EVP Baselland fasste Ende April per Online-Versammlung die Abstimmungsparen für den 13. Juni. Zum Terrorismusgesetz sagt sie Nein, die weiteren Vorlagen empfiehlt sie zur Annahme.

Als einzig kantonale Vorlage steht die Verlängerung der Tramlinie 14 nach Salina Raurica an. Eine bessere ÖV-Erschliessung dieses Gebietes sei sinnvoll, meinte Landrat Peter Hartmann (Grüne, Muttenz). Louis Kuhn (Komitee «aapacke Pratteln») entgegnete, es bräuchte anstelle eines weiteren Baubooms eine Denkpause. Am Ende der Diskussion resultierte eine deutliche Ja-Parole.

Zur Volksinitiative «Sauberes Wasser für alle» plädierte Pascal Scheiwiler vom Verein «Sauberes Wasser für alle» erfolgreich für ein Ja. Die Initiative ermögliche eine nachhaltige, pestizidfreie Landwirtschaft. Martin Rufer, Direktor Schweizer Bauernverband, argumentierte hingegen, die Initiative sei wirkungslos und unsozial.

Die Initiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» hielt Martin Rufer zwar als ehrlicher als die Trinkwasserinitiative, die Umsetzbarkeit aber fraglich. Markus Schwegler, Bio-Bauer und Vorstandsmitglied der Kleinbauern-Vereinigung, entgegnete, entscheidend sei, welche Welt wir unseren Kindern hinterlassen wollen. Es brauche langfristige Lösungen anstatt kurzfristigen Profit. Die EVP empfiehlt mit grossem Mehr, ein Ja in die Urne zu legen.

Das Gesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus sei nötig, meinte FDP-Nationalrätin Maja Riniker. SP-Nationalrätin Franziska Roth geht das Gesetz zu weit. Es sei zu offen formuliert und heble die Kinderrechte aus. Nach angeregter Diskussion wurde das Gesetz abgelehnt. Zu den CO₂- und Covid-19-Gesetzen wurden die überaus klaren Ja-Parolen der EVP Schweiz übernommen.

Sara Fritz, Landrätin EVP

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Feiern im Freien

Gottesdienst im Garten

Wie an vielen Orten üblich, wollen auch wir über die Auffahrtstage einen Gottesdienst im Freien feiern. Wir tun dies am Sonntag, 16. Mai, um 17 Uhr im Garten des Kirchgemeindehauses und lassen so das verlängerte Auffahrtswochenende gemeinsam ausklingen. Am Mor-

gen findet kein Gottesdienst statt. Für gute Sitzgelegenheiten ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst um 17 Uhr in der Kirche. Bitte beachten Sie die Aushänge.

Sibylle Baltisberger, Pfarrerin,
evangelisch reformiertes Pfarramt

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 16. Mai, 17 h: Auffahrt-Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, auf der Wiese hinter dem Kirchgemeindehaus, Kollekte: Heks-Komitee BL.

Mi, 19. Mai, ab 14.30 h: Begegnung für Senioren im Garten hinter dem Kirchgemeindehaus mit Burkhard Wittig, Sozialdiakon (entfällt bei schlechtem Wetter).

So, 23. Mai, 10 h: Pfingsten, Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Eglise Réformée du Gers.

So, 23. Mai, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 20. Mai, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 15. Mai, 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 16. Mai, 9 h: Santa Messa.
10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 17. Mai, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 19. Mai, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 16. Mai, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch).

Mo, 17. Mai, Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81 / J. Schaub, 061 312 52 48).

Mi, 19. Mai, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 20. Mai, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: «Allerlei Kurioses» fotografiert und erzählt von Paul Roser.

Sa-Mo, 22.-24. Mai, JS Basilisk: Mario Party Pfingstlager (Infos folgen).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 16. Mai, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

Do, 20. Mai, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 23. Mai, 10.20 h: Pfingstgottesdienst, kein Livestream.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch



Wort zum Sonntag

Das Tragen von Mitverantwortung

Die Lebenslage der armutsbetroffenen Bevölkerung spitzt sich immer mehr zu. Grosse Rückschritte in der weltweiten Armutsbekämpfung sind zu verzeichnen und besonders Debatten über Sozialhilfekürzungen machen sehr betroffen.



Von
Ursina
Mazenauer*

Nach Horkheimer (1968) ist etwas jeweils gegeben, was nicht allein von der Natur abhängt, «sondern auch davon, was der Mensch über sie vermag» (Horkheimer 1968 [1937]: 192). Also beobachten wir die Thematik nicht einfach nur von «ausen», sondern eignen uns die Zukunft unseres Sozialstaates in einer bestimmten Weise an und tragen Mitverantwortung, was geschieht. Die zentrale Frage ist jedoch wie und auf welche Art und Weise. Wir alle Menschen sind immer Teil der Gesellschaft und auch Produzenten unserer gesamten historischen Lebensform. Es bedingt, das Ausmass in ihrer ganzen Totalität einzufangen und zu verstehen und die materiellen und gesellschaftlichen Zusammenhänge unter Einbezug institutioneller Bedingungen zu erkennen. Zu verstehen, dass die Debatten über die Kürzungen des Grundbedarfes aus verschiedenen Interessen und Hintergründe geführt und aus unterschiedlichen disziplinären Positionen wahrgenommen werden. Was auf politischer Ebene passiert, hat immer für die ganze Gesellschaft Konsequenzen und spielt in alle Bereiche hinein. Also müssen wir immer auch das Ganze mit ihren Machtverhältnissen in den Blickwinkel nehmen, was bedeutet, die materiellen und sozialen Bedingungen, unter denen die Menschen leben, mitzudenken. Es enthält die Chance aufzuzeigen, welche Argumente, Bedeutungen und Entscheidungen miteinander verknüpft sind. Aus unserer Perspektive geht es um das Bewusstsein zu erkennen, was solche Gesetze bei Armutsbetroffenen auslösen und dass es für die Ärmsten unserer Gesellschaft noch tiefere Einschnitte in ihr Leben bedeutet und fatale negative Auswirkungen auf das ganze System hat. *Sozialarbeiterin FHNW, Pfarrei Bruder Klaus, Birsfelden

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Tennisbegeisterte

Die wichtigste Aufgabe beim TC Birsfelden ist in guten Händen

Ein neues Bespannungsgerät, ein neuer Getränkeautomat und zwei kompetente Leute für die Platzpflege.

Von Kurt Hollenstein*

Das neue dafür verantwortliche Ehepaar, Jasmina und Goran Mijatovic, hat die Platzpflege beim TC Birsfelden schon gut im Griff. Die Familie lebt schon seit über 30 Jahren in der Schweiz und kümmerte sich früher um die Plätze eines anderen Tennisclubs in der Region. Die Mijatovics haben zwei erwachsene Töchter, welche begeistert Tennis spielen. Die Familie betreibt ein Reinigungs- und Hauswart-Unternehmen und ist somit bestens qualifiziert, auf und neben dem Platz sämtliche Arbeiten durchzuführen, und wird Ende Mai einen Platzwart-Kurs zur Vertiefung besuchen. Der Vorstand des Clubs freut sich, zwei kompetente Personen für die wichtigste Aufgabe verpflichtet zu haben.

Viele Anmeldungen

Der Verband Swiss Tennis feiert dieses Jahr sein 125-Jahr-Jubiläum und unterstützt die Tennisclubs. Neue Mitglieder zahlen bei einem Beitritt



Viel zu tun: Karl Stöcklin, Chef Infrastruktur beim TCB, sieht nach dem Rechten.

Foto Kurt Hollenstein

nur einen Jahresbeitrag von 125 Franken. Diese Aktion ist am 7. Mai abgelaufen. Beim TCB haben sich mehr als 50 Tennisbegeisterte angemeldet, um diesen Sport auszuüben. Ebenfalls meldeten sich zehn Junioren im Club an, die von Tennislehrerin Petra Divisek betreut werden. Ab sofort bespannt Divisek mit ihrem neuen Bespannungsgerät Rackets selber, damit eine gerissene

Saite so rasch als möglich ersetzt werden kann. Der Chef Infrastruktur Karl Stöcklin hatte in letzter Zeit mit der Inbetriebnahme der ganzen Anlage alle Hände voll zu tun und achtet streng darauf, dass jeder Besen am richtigen Ort aufgehängt wird. Das Clubrestaurant mit der neuen Wirtin Sanja Milic öffnete seine Türen, jedoch darf nur der Vorplatz bedient werden, natürlich

nach den Vorschriften von Gastro Suisse. Der neue Getränkeautomat ist auch eingetroffen, sodass während des Tages gekühlte Getränke konsumiert werden können.

Erfolgreicher Nachwuchs

Sportliche News gibt es vom TCB-Nachwuchs: Junior Pablo Aquilar hat als Zwölfjähriger bereits ein Turnier in Zofingen gewonnen, letztes Wochenende entschied er das Turnier in Fribourg mit 6:4 und 6:3 auch zu seinen Gunsten. Die Interclub-Saison hat begonnen und die Junioren-U12-Boys gewannen letzte Woche gegen MuttENZ alle drei Spiele. Die 1.-Liga-Mannschaft unter Captain Lara Kuprianczyk spielte am Samstag auch gegen MuttENZ das erste Gruppenspiel und konnte dieses mit 6:0 ebenfalls siegreich gestalten.

Vom 22. Juli bis 1. August findet das 18. Schleusi-Return-Turnier statt, welches bei Swiss Tennis bereits aufgeschaltet ist. Das OK unter der Leitung von Markus Geissmann hofft natürlich, dass, so es die Pandemie zulässt, das beliebte Turnier mit dem abschliessenden Sommerfest durchgeführt werden kann. Fotos zu den verschiedenen Anlässen finden Sie auf der Homepage des Vereins (www.tc-birsfelden.ch) unter der Rubrik «Galerie».

*Präsident TC Birsfelden

reinhardt



Andreas Pronay

Die Epitaphien
der Peterskirche Basel

reinhardt

LATEINISCHE GRABINSCHRIFTEN IN DER PETERSKIRCHE

Andreas Pronay

Die Epitaphien der Peterskirche Basel

348 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2479-3

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Handball Junioren U19 Elite

Trotz Widrigkeiten in der Vorbereitung ein verdienter Triumph

Die HSG Nordwest gewinnt den erstmals durchgeführten Nachwuchs-Cup gegen BSV Future Bern mit 29:24 (13:12).

Von Michael Santeler*

Seit dem 10. April dürfen die Junioren der HSG Nordwest unter Einhaltung strenger Schutzkonzepte wieder Meisterschaftsspiele bestreiten. Eines der Ziele ist «die individuelle Ausbildung vor Titeln». Die Teams wurden bereits so zusammengestellt, dass man meist schon mit den jüngeren Jahrgängen die anstehenden Spiele bestreitet und sie so frühzeitig schon auf die Saison 21/22 vorbereitet. Für die Cupspiele wurde aber vorwiegend wieder mit dem alten Team gespielt.

Toller Rahmen

Der Nachwuchs-Cup der U19-Junioren ist ein neues Format und wird im selben Rahmen wie bei den Grossen gespielt. Das U19-Elite-Team HSG Nordwest (Handball Nordwest Leistungszentrum) hatte sich bereits bei Unterbruch der Saison im Oktober 2020 zum Ziel gesetzt, wenn immer möglich den erstmals ausgetragenen Cupsieger-Titel in die Region Nordwestschweiz zu holen.

Die Vorbereitungen zum Halbfinale und zum Finale standen unter einem denkbar schlechten Stern. Diverse Tests und Kontrollen sowie auch vorsorgliche Quarantäne einzelner Spieler sorgten für Termin-



Baselbieter Triumph in Gümligen: Die HSG-Nordwest-Junioren feiern nach einer starken Vorstellung ihren ersten Cupsieg.

Foto zVg

verschiebungen. Das Halbfinale wurde mit einem Tor Unterschied gegen den Dauergegner HSC Suhr Aarau bewerkstelligt und somit durfte die HSG Nordwest am Cupfinaltag in der schmucken neuen Mobiliar-Arena in Gümligen bei Bern teilnehmen. In einem tollen Rahmen durfte das Team quasi das Vorspiel der Grossen bestreiten und lieferte sich mit den Altersgenossen des BSV Bern eine ausgeglichene und umkämpfte Partie. Ein für die 20 bewilligten Fans und vor allem für die Jungs riesiges Erlebnis.

Starker HSG-Jahrgang

Nach einem ausgeglichenen ersten Durchgang, in dem die Führung mehrmals wechselte, setzten sich die Baselbieter von 16:15 (34.) auf 20:15 (40.) ab. Der BSV Future

Bern kämpfte sich zwar in seiner eigenen Halle noch auf 20:22 und 22:24 heran, schaffte aber den Ausgleich nicht mehr. In den letzten Minuten blieb die HSG Nordwest ungefährdet. Torhüter Jannis Scheidiger gelangen 13 Saves (37 Prozent), Ciril Spring war mit neun Toren bester Skorer in einem ausgeglichenen Team, das am Ende mit 29:24 gewann.

Der Schweizer Cupfinal-Tag in der Mobiliar-Arena in Gümligen wurde in diesem Jahr erstmals mit allen vier Cupfinals (Männer, Frauen, Juniorinnen, Junioren) durchgeführt. Gemäss den geltenden Vorgaben des Bundes und des Kantons waren pro Partie jeweils 50 Zuschauer zugelassen. Die HSG-Nordwest-Junioren um den Jahrgang 2002 spielen meist schon sechs

Jahre zusammen und konnten schon auf U15- und U17-Stufe den Schweizer Meistertitel erobern. Nun kam noch der Cupsieg 2021 dazu. Die Region – vor allem der RTV Basel in der NLA und der TV Birsfelden in der NLB – darf sich freuen, dass Handball-Nachwuchs mit viel Potenzial in den Startlöchern steht.

*Sportchef und Geschäftsführer HSG Nordwest Leistungszentrum

BSV Future Bern – HSG Nordwest 24:29 (12:13)

Es spielten: Jannis Scheidiger, Robin Santeler; Rafael Bühler (3), Niels Christ, David Dietwiler, Tim Gassmann, Fabian Heimberg, Ömer Koç (4), Elia Meister (2), Roman Mettler, Jan Reichmuth (3), Jonas Schäppi (3), Ciril Spring (9/4), Elia Steffen (5). Trainer/Betreuer: Mark Kuppelwieser, Christian Meier, Kurt Pohle, Matthias Küng.

Handball NLB

Wenig fehlte zum Punktgewinn

Der TV Birsfelden unterliegt Fortitudo Gossau mit 32:35 (17:17).

BA. Letzten Samstag empfing der TV Birsfelden Fortitudo Gossau. Das Heimteam, für das es um nichts mehr geht, machte einen äusserst motivierten Eindruck. Dem Team von Trainer Brahim Ighirri war anzumerken, dass endlich das erste positive Resultat hersollte.

Die Hafenstädter kamen nach einer ausgeglichenen Anfangsphase immer besser ins Spiel und konnten sich zwischenzeitlich einen Dreifach-Tore-Vorsprung erarbeiten (15:12,

24.). Dann aber geriet der TVB-Offensivmotor ins Stocken und der Gast konnte trotz zwischenzeitlicher Unterzahl die Partie drehen. István Császár sorgte sieben Sekunden vor der Pausensirene immerhin dafür, dass bei Gleichstand die Seiten gewechselt wurden (17:17).

Im zweiten Abschnitt blieb es eine enge Angelegenheit. Zwar schafften es die Ostschweizer nach 24 Minuten, erstmals mit drei Längen in Front zu gehen (18:21), doch die Baselbieter liessen sich nicht abschütteln und schafften in der Folge mehrfach den Ausgleich. In der 51. Minute hiess es 27:28, dann nutzte der Favorit eine zweiminü-

tige Überzahl, um wieder auf drei Tore davonzuziehen (27:30). Dieses Mal gab Gossau den Vorsprung nicht wieder her und als Mike Zwicky 70 Sekunden vor dem Ende das mögliche 33:34 vergab, war der Match entschieden. Am Ende hiess es 32:35.

Morgen Samstag, 15. Mai, ist der TV Birsfelden ein weiteres Mal in der heimischen Sporthalle im Einsatz. Zu Gast ist die SG Yellow/Pfadi Espoirs aus Winterthur, die momentan auf Rang 8 klassiert ist. In der Sporthalle sind 50 Zuschauer zugelassen, der Match wird aber auch live auf www.handballtv.ch übertragen.

Telegramm

TV Birsfelden – Fortitudo Gossau 32:35 (17:17)

Sporthalle. – 43 Zuschauer. – SR Capoccia, Jucker. – Strafen: 6-mal 2 Minuten inkl. Ausschluss Thomsen (3. Zeitstrafe, 53.) gegen Birsfelden, 5-mal 2 Minuten gegen Gossau.

Birsfelden: Tränkner, Scheidiger; Butt (1), Császár (4), Dietwiler (6/4), Galvagno, Ischi, Müller, Sala (4), Spänhauer (4), Stähelin (4), Thomsen (5), Zwicky (4).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Heinis, Riebel (beide verletzt), Koç, Meister und Spring (alle U19 HSG Nordwest).

«Meine Wünsche wurden sehr gut erkannt und umgesetzt»

Sylvia Schultheiss aus Riehen wollte kein vergoldetes Bad, sondern eine pflegeleichte und barrierefreie Wohlfühloase. Die Schaub AG MuttENZ erkannte die Bedürfnisse richtig und hat Ihr Wunschbad in die Tat umgesetzt.



Sylvia Schultheiss ist zufrieden mit Ihrem Wunschbad.

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG aufmerksam geworden?

Durch eine Publi-reportage in der Tagespresse. Die gezeigten Bilder vermittelten mir das Gefühl, dass es sich um schöne, alltagstaugliche Bäder handelt – nicht um künstlich inszenierte Ausstellungsbäder.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Im Hinblick auf die Zukunft sollte alles möglichst barrierefrei und pflegeleicht werden. Denn ich will so lange wie möglich in meiner Wohnung bleiben.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an uns?

Einer der Mitbewerber wollten mein Bad vergolden. Natürlich wollte ich ein elegantes Bad, jedoch nicht von allem nur das teuerste und exklusivste. Bei der Schaub AG habe ich mich verstanden gefühlt. Meine Wünsche wurden richtig erkannt und entsprechend umgesetzt.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja, mehr als das. Das Bad gefällt mir gut und praktisch ist es obendrein.

Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Ich wollte alles aus einer Hand. Ein Ansprechpartner der sich um alles kümmert von der Planung bis zur Schlussreinigung.

«Das Bad ist jetzt schön hell und es hat keine unnötigen Ecken und Kanten mehr.»

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Die Visualisierungen welche Frau Bachofner erstellt hat, haben mir sehr geholfen. Zudem haben diese aufgezeigt, dass meine Ideen verstanden wurden und entsprechend meinen Vorstellungen geplant wird.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer Elemente zusammengestellt?

Aufgrund der Visualisierungen und der vorbereitenden Gespräche war beim Aussuchen der Produkte in der Musterausstellung schon fast



ziemlich alles klar. Ich habe dann recht schnell entscheiden können und meine Auswahl nie bereut.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Da die Handwerker aufgrund der Pandemie nicht parallel arbeiten konnten, musste etwas mehr Zeit eingeplant werden. Schlussendlich dauerten der Umbau 15 Arbeitstage – also genau wie vorab terminiert.

Wie haben Sie es empfunden, jeden Tag immer wieder andere Handwerker im Haus zu haben?

Alle involvierten Handwerker waren sehr anständig. Alle haben vor dem Feierabend den Korridor und das Treppenhaus gereinigt. Es war immer sehr angenehm und entspannt für mich.

Wie viele Leute waren jeweils vor Ort?

Es war jeweils immer nur eine Firma am Arbeiten, dies war der Corona-Situation geschuldet und wurde vorgängig auch so kommuniziert.

Konnten Sie in der Zeit des Umbaus Ihr Badezimmer benutzen?

Ich konnte auf das zweite Bad ausweichen.

NACH DEM UMBAU

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem neuen Bad?

Ich bin sehr zufrieden. Die neue Beleuchtung ist super. Das Bad ist jetzt schön hell und es hat keine unnötigen Ecken und Kanten mehr.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Die bodenebene Dusche ist sehr angenehm, besonders weil nicht



von Anfang an sicher war, ob sie wirklich bodeneben werden würde. Glücklicherweise war der bestehende Ablauf der ehemaligen Badewanne tief genug.

Würden Sie rückblickend etwas anders machen bei einer Badsanierung?

Nein, ich würde es genau so wieder machen. Ich musste lediglich den Auftrag erteilen, die Produkte aussuchen und den Starttermin vereinbaren. Um den Rest hat sich Herr Bachofner und sein Team gekümmert.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 MuttENZ
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttENZ.ch



MENSCH LEBEN GESUNDHEIT

Leichter mit der Feldenkrais Methode

Möchten Sie Ihre Beweglichkeit fördern und Verspannungen lösen oder Stress abbauen? Mit der Feldenkrais Methode finden Sie zu einem besseren Bewusstsein für Körper und Geist. – In den Gruppenlektionen führe ich Sie durch langsame und sanft ausgeführte Bewegungsabläufe. Diese spielerische Unterrichtsform ermöglicht es Ihnen neue Bewegungsmuster zu entdecken.



www.feldenkrais-basel.ch

Andre Aebi | Feldenkrais Methode SFV

Gruppenkurse im Treffpunkt Breite

Zürcherstrasse 149, Basel – am Mittwoch von 16.30 bis 17.30

Praxis in Basel und Birsfelden bietet Einzel- und Gruppensitzungen an
mobile: 079 400 85 72 email: andre.aebi@feldenkrais-basel.ch

本
方
早
八
ス
い

Praxisgemeinschaft Wydehof

Muttenerstrasse 2 4127 Birsfelden

Telefon 061 311 16 60

Med. Massage & Wellness

W. Portmann Med Masseur mit eidg.

Fachausweis Krankenkassen anerkannt

Termine nach Vereinbarung

www.praxiswydehof.ch



besseraussehen @ home

SCHUMACHER AUGENOPTIK

Ihr Augenoptiker direkt am Zentrumsplatz in Birsfelden freut sich Ihnen den neuen Service **«besseraussehen@home»** von SCHUMACHER AUGENOPTIK vorzustellen.

Dies bietet Ihnen einen kompletten Optikerservice, ohne dass Sie dabei Ihr Zuhause verlassen müssen.

Dieses Angebot ist auch als Gutschein bei uns im Geschäft erhältlich

Erfahren Sie mehr unter www.besseraussehen.ch/home

Schumacher Augenoptik // Hauptstrasse 75, Birsfelden // 061 311 62 42

Francesco Romeo
dipl. Tai-Chi & Qigong-Lehrer

Tai-Chi &
Qigong

Rheinstrasse 9
4127 Birsfelden
Handy 079 356 64 92
info@taichi-qigong-schule.ch
www.taichi-qigong-schule.ch

勤
於
鍛
鍊
身
心
安
康

Tai-Chi & Qigong Schule



**Nur gemeinsam bleiben wir gesund!
WANN IMMER MÖGLICH
ABSTAND HALTEN**



**Nur gemeinsam bleiben wir gesund!
ALLE BEDIENEN IHR
EIGENES WERKZEUG**

Eine Präventionskampagne der

[A][M][K][B]
Arbeitsmarktkontrolle für das Baugewerbe

für Schutz auf Baustellen



Highway Line Dancers

Einsteigerkurse
in MuttENZ
Farnsburgerstr. 8

Daten:

Mo, 7./14./21. Juni,
9–10 Uhr;
Mi, 2./9./16. Juni,
18–19 Uhr & 19–20 Uhr;
Do, 3./10./17. Juni
9–10 Uhr & 10–11 Uhr

CHF 54.– pro 3er Block

Anmeldung bei Lynn:
079 244 00 19
lynn.duerler@bluewin.ch



reinhardt

**«Die Kunst von Claire
Ochsner vermittelt
Freude mit leuchtenden
Farben, Schwung und
Optimismus.»**



**Claire Ochsner
Die farbige Welt**
Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder
128 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2487-8
CHF 42.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

«Einen Schritt mehr für die Kunden»



(pd) Dies ist schon immer das Credo von Gabriela Keller, Firmengründerin der CURAdomizil AG, die sich der Seniorenbetreuung verschrieben hat. Mit der Gründung des Tochterunternehmens SB24h soll dieses Credo einen weiteren Impuls erhalten.

Betreuung und Begleitung bei Demenz

Besonders auf die Betreuung von Menschen mit einer Demenzerkrankung hat sich die CURAdomizil AG spezialisiert. Diese Spezialisierung wird durch die Tochterfirma noch fortgeführt. 24 Stunden an sieben Ta-

gen die Woche steht nun eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung zur Verfügung. Dies bedeutet neben der fachkundigen Pflege der an Demenz erkrankten Menschen auch eine Entlastung für deren pflegende Angehörige.

Die Betreuung soll den Kunden ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen, sie aber dort unterstützen, wo es erforderlich ist. CURAdomizil AG ist von allen Krankenkassen anerkannt.

Pflege mit Empathie und Kompetenz

Vor mehr als zehn Jahren wurde die CURAdomizil AG von Gabriela Keller gegründet und zählt heute 150 Mitarbeitende.

Sie tragen die Werte der Gründerin mit und lassen diese in ihre Arbeit einfließen. Die Betreuenden sind mit Empathie, Hingabe und fachkundiger Kompetenz für die Kunden des Unternehmens im Einsatz. Durch den ständigen Ausbau der Dienstleistungen sucht die CURAdomizil AG auch laufend weitere motivierte PflegehelferInnen SRK.

CURAdomizil AG
www.curadomizil.ch
SB Senioren Betreuung GmbH
www.sb24h.ch

Auforum AG

«Beste Produkte für Pflege und Komfort» beschreibt unser Angebot für Seniorinnen & Senioren sowie für Menschen mit Einschränkungen oder Behinderung. Die Produkte unterstützen Sie in allen Bereichen des täglichen Lebens, so dass Sie möglichst lange selbstständig und unabhängig bleiben.

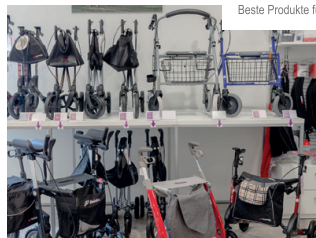
Im Laden in Münchenstein werden Sie von unseren erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kompetent und freundlich bedient. Bei komplexen Abklärungen beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause – bei Treppen- oder Plattformliften ist die erste Abklärung kostenlos.

Ihr Bedürfnis steht für uns im Vordergrund, gemeinsam finden wir individuell passende Lösungen für Ihre Anliegen. Ob telefonisch oder im direkten Kontakt, wir sind mit unserem Wissen und unserer grossen Erfahrung für Sie da!

Alle unsere Produkte finden Sie auch im Auforum-Webshop unter: www.auforum.ch

AUFORUM

Im Steinenmüller 2, 4142 Münchenstein
 Tel: +41 (0)61 411 24 24, info@auforum.ch



Rollatoren
 Gehstöcke
Pflegebetten

Matratzen
 Treppenlifte
 Rollstühle
 Rampen
 Bادهilfen
 Notrufuhren

und vieles mehr

www.auforum.ch



auforum
 Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
 Im Steinenmüller 2
 4142 Münchenstein
 T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 19/2021

Ein Label für das hohe «Zii»



Damit der Eisvogel erfolgreich brüten kann, braucht er einen störungsfreien Uferabschnitt.

Im Natur- und Erholungsraum entlang der Birs sollen erlebnisreiche Menschen und ruhebedürftige Eisvögel gleichermaßen Platz haben. Damit die Balance gelingt, plant und realisiert die Arbeitsgruppe Birspark Landschaft des Vereins Birsstadt vielfältige Projekte. Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit hat Pioniercharakter und wird von der internationalen Bauausstellung IBA Basel mit einem Label gewürdigt.

Man erkennt den Eisvogel gut an seinem hohen, durchdringenden «Zii»-Ruf und beobachtet ihn gerne mal, wenn er in der Birs nach Klein- und Jungfischen jagt. Gleichwohl braucht es etwas Geduld, dem exotisch schimmernden Vogel an idyllischen Plätzchen zu begegnen. In der ganzen Schweiz gibt es wohl nur noch etwa 300 bis 350 Brutpaare – Tendenz abnehmend. Denn der Eisvogel ist ein eher schüchterner Geselle. Vor allem während der Brutzeit werden die Paare nicht gerne gestört in der Nähe ihrer Niströhren, die sie in steile Böschungen graben. Der Birs-

raum ist längst nicht mehr nur für zahlreiche Tiere und Pflanzen attraktiv, sondern immer mehr auch für erholungssuchende Menschen. Das kann bisweilen zu Konflikten führen – etwa, wenn der Eisvogel dadurch nicht mehr genug ruhige Nistplätze findet.

Natur und Erholung gemeinsam

Dafür, dass trotzdem beides seinen Platz haben kann, ist die Arbeitsgruppe Birspark Landschaft (BiLa) des Vereins Birsstadt besorgt. Ihre zahlreichen Projekte zwischen Birsfelden und Grellingen streben einerseits attraktive Erholungsräume an, die gut an die angrenzenden Siedlungs- und Landschaftsräume angeschlossen sind. Andererseits geht es darum, die naturnahe Landschaft mit ihrer grossen Artenvielfalt und den abwechslungsreichen Lebensräumen für Pflanzen und Tiere zu schützen. Dabei beruft sich die BiLa auf einen vor fünf Jahren zusammen mit Fachpersonen sowie der Öffentlichkeit entstandenen Aktionsplan. Bereits sind einige der darin definierten Ziele erreicht und kleinere und grössere Projekte wie z. B. der Natur- und Erlebnisweiher

in Reinach abgeschlossen. Andere wiederum befinden sich in der Umsetzung oder Planung, wie etwa die Umgestaltung des Schänzli-Areals in Muttenz zu einem Natur- und Erholungsraum mit revitalisiertem Flusslauf (vgl. Kasten).

Raum für Natur und Naturbeobachtungen

Der im Sommer 2020 fertiggestellte Natur- und Erlebnisweiher am Ort der ehemaligen Ara in Reinach steht exemplarisch für ein gelungenes Zusammenspiel. Besuchende finden hier Sitzmöglichkeiten und eine Aussichtsplattform. Mit einem Flechtzaun aus Astmaterial wird das Areal zudem so gegliedert, dass die Weiherlandschaft im vorderen Bereich für Entdeckungslustige bewusst zugänglich bleibt, dahinter allerdings behalten Flora und Fauna eine klar definierte Rückzugszone – mit ein wenig Glück lässt sich hier der Eisvogel beobachten. Begleitet wird das Projekt mit Informations- und Sensibilisierungsmassnahmen.

Auszeichnung der IBA Basel

Die überkommunale Zusammenarbeit der BiLa hat Pioniercharakter und deshalb weit über

die Birsstadt hinaus Beachtung gefunden. So zeichnet auch die internationale Bauausstellung IBA Basel das Projekt aus (offizielles Label) und präsentiert die Leistungen der BiLa noch bis am 6. Juni 2021 in ihrer Abschlussausstellung auf dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. Die BiLa folgt, wie die anderen ausgezeichneten Projekte, ganz dem Motto «gemeinsam über Grenzen wachsen». Denn Landes-, Kantons- oder Gemeindegrenzen sollten bei der Planung der zusammenhängenden Lebensräume keine Rolle spielen. Gerade hinsichtlich der weiterhin erwarteten Bevölkerungszunahme ist eine weitsichtige Auseinandersetzung mit der Nutzung unserer Umwelt von zentraler Bedeutung – längst nicht nur zum Wohle des Eisvogels.

Videoporträt Birspark Landschaft:

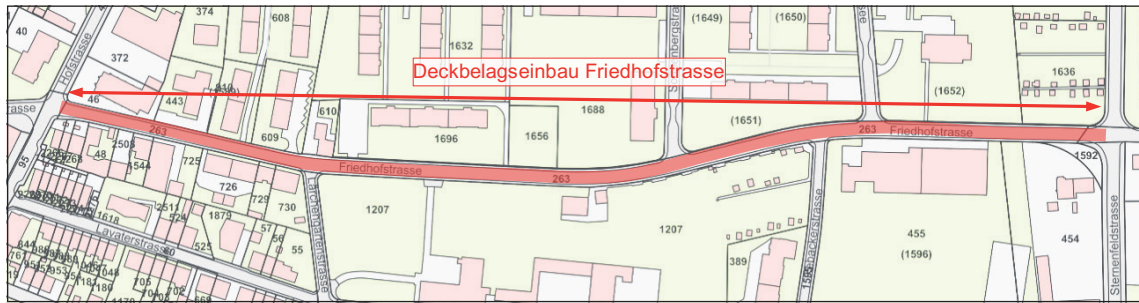


Von Birsfelden in den Birsraum

In Birsfelden startet der Themen-spaziergang Birsuferweg. Elf Thementafeln weisen zwischen der Birmündung und Pfeffingen auf einzigartige Naturwerte hin und informieren über den Einfluss der Menschen auf den Birsraum. Bis Anfang Juni finden Sie auf der Strecke zudem Informationstafeln zu den wichtigsten BiLa-Projekten. Ausgeschildert ist der Weg ab dem Birköpfli mit einem Libellen-Symbol. Weitere Informationen:
birsparklandschaft.ch



Sanierung Friedhofstrasse: Restarbeiten



Zwischen dem 25. Mai und dem 7. Juli 2021 werden die Restarbeiten der Sanierungsmassnahmen in der Friedhofstrasse realisiert. Zeitweise kann es zu Behinderungen der Durchfahrt kommen.

Zwischen Ende Mai und Anfang Juli werden diverse Arbeiten ausgeführt:

- Die Swisscom, welche sich leider erst sehr spät in das Projekt eingebracht hat, wird Schachtergänzungen, -umbauten sowie einen Kabelzug durchführen,

- für Trottoir und Strasse erfolgt der Einbau des Deckbelages,
- die Fahrbahn wird mit Einengungen und Mittelsinseln versehen,
- bei den Bushaltestellen werden sogenannte «Busplatten» eingebaut,
- rund um das ganze Projekt werden diverse kleinere Zusatz- und Fertigstellungsarbeiten durchgeführt.

Im Zuge der Deckbelagsarbeiten muss die Friedhofstrasse immer wieder teil- und tageweise gesperrt werden. Voraussichtlich am Wochenende vom 12. und 13. Juni

muss sie zudem ganz gesperrt werden. In dieser Zeit ist eine Zu- oder Wegfahrt nicht möglich. Auch die Autobus AG verkehrt an diesem Wochenende nicht via Friedhofstrasse.

Für den Einbau der Busplatten werden die Haltestellen lokal verschoben. Die Autobus AG wird hierzu entsprechend informieren.

Für die entstehenden Einschränkungen bitten wir die betroffenen Anwohnenden sowie die Verkehrsteilnehmenden bereits heute um Verständnis und danken Ihnen für Ihre Geduld.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Gemeinde Birsfelden schliesst das Jahr 2020 mit einem Gewinn von CHF 0,7 Mio. ab

Die Gemeinde Birsfelden schliesst das Geschäftsjahr 2020 trotz Corona-Pandemie mit einem Gewinn von CHF 0,7 Mio. ab. Dieses Ergebnis stellt gegenüber dem Budget von CHF 0,9 Mio. zwar eine leichte Verschlechterung dar, ist angesichts der schwierigen Umstände jedoch als erfreulich zu werten.

Die Covid-Pandemie hatte vor allem im Bereich des Fiskalertrages mit über CHF 1 Mio. einen spürbar negativen Einfluss auf den Abschluss 2020. Daneben kam es in den Bereichen Soziales und Gesundheit coronabedingt zu Mehrausgaben. Das ganze Schadensausmass wird sich aufgrund von Verzögerungseffekten jedoch erst im Jahr 2021 oder sogar erst 2022 zeigen. Der Gewinn 2020 ist auf

positive Abweichungen gegenüber Budget in den restlichen Aufgabebereichen und auf ein sorgfältiges Ausgabenmanagement zurückzuführen.

Bei den Investitionen machen sich primär die laufenden Schulhausprojekte bemerkbar. Mit Investitionsausgaben von CHF 21 Mio. wurde hier ein Höchstwert der jüngeren Vergangenheit erreicht. Der Selbstfinanzierungsgrad lag im letzten Jahr aus diesem Grund bei tiefen 15%.

Die Bilanz per Ende 2020 muss ambivalent beurteilt werden. Einerseits wuchs der Bilanzüberschuss der Gemeinde durch den Gewinn von CHF 0,7 Mio. auf sehr gesunde CHF 21 Mio. an. Gleichzeitig stiegen jedoch auch die verzinslichen Schulden auf-

grund der hohen Investitionen von CHF 23 Mio. auf CHF 31 Mio.

Insgesamt sieht die finanzielle Lage Birsfeldens per Ende 2020 noch einigermaßen stabil aus. Jedoch sind die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen der Corona-Krise, wenn auch noch nicht abschliessend quantifizierbar, schon deutlich ablesbar. Es ist zu erwarten, dass die damit verbundene finanzielle Belastung weiter ansteigen und die Rechnung der Gemeinde in naher Zukunft stark negativ beeinflussen wird. Der Gemeinderat wird daher unverändert für zusätzliche Einnahmen aus den Arealentwicklungen und für einen haushälterischen Umgang mit den Finanzmitteln Birsfeldens einstehen.

Gemeinde Birsfelden



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Gemäss Covid-19-Massnahmen dürfen aktuell nur Angebote für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre stattfinden.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Montag, 17. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Dienstag, 25. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. Mai**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 29. Mai**
Flohmärkte Kirchmattschulplatz
- **Montag, 31. Mai**
Grün- und Bioabfuhr

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit

dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Plüss-Kusterle, Anna

geboren am 22. August 1923, von Rothrist AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, APH Hardstrasse 71, gestorben am 31. Dezember 2020.

Eingabefrist: 4. Juni 2021.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



Entwicklungen im Alterszentrum

Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum!

Die Bewohnerinnen und Bewohner sind im Zentrum. Diese Aussage ist eine offensichtliche Selbstverständlichkeit, denn sie wohnen ja im Alters- und Pflegezentrum Birsfelden (AZB). Aber diese Tatsache alleine reicht nicht, dass sie wirklich im Zentrum sind, nämlich im Zentrum des alltäglichen Denkens und Handelns. Dafür müssen sich die Mitarbeitenden des AZB immer wieder ganz bewusst entscheiden und einsetzen. Denn es gibt so viele Dinge, die sich im Alltag immer wieder ins Zentrum des Denkens und Handelns drängen: Probleme rund um Corona, die knappen Finanzen, Personalausfälle und Dienstpläne und natürlich die individuellen Probleme und Erwartungen der Mitarbeitenden selbst. Darum haben der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung des AZB das soeben bekannt gegebene neue Leitmotiv für die zukünftige strategische Weiterentwicklung des AZB bewusst «FOKUS – Bewohner*innen im Zentrum» genannt.

Fürsorgegemeinschaft

Dieses Leitmotiv bringt auf den Punkt, was national und international als einzig erfolgreiche Zukunft der stationäre Langzeitpflege gesehen wird: Einbindung der Alters- und Pflegeheime in eine integrierte Versorgungskette mit optimaler stationärer Versorgung zu tieferen Kosten und mit höherer Lebensqualität für die pflegebedürftiger und anspruchsvoller werdenden Bewohner/innen. Die Vision der Verantwortlichen ist diesen Erkenntnissen entsprechend, das AZB zu einer «Fürsorgegemeinschaft (caring community)» zu entwickeln. Diese besteht aus Mitarbeitenden, Freiwilligen und externen Dienstleistern, die sich konsequent um die Erfüllung der Bedürfnisse der Bewohner/innen kümmern. Diese Vision des AZB



orientiert sich auch am von Curaviva Schweiz entwickelten «Wohn- und Pflegemodell 2030».

Reform statt Reorganisation

Die durch den Stiftungsrat und die Geschäftsleitung in den letzten Monaten erarbeitete Vorwärtsstrategie ist mehr als eine Reorganisation. Sie ist eine umfassende Reform des AZB, die alle Bewohner/innen und Mitarbeitenden betreffen wird. Das AZB wird seine Unternehmenskultur, Strukturen, Prozesse und Leistungen und seine Position als «Gesundheits- und Quartierzentrum Hard» ganzheitlich und nachhaltig weiterentwickeln. Damit steigert es seine Attraktivität sowohl für pflegebedürftige Senior/innen als auch für die Mitarbeitenden. Beide Gruppen sind für den längerfristigen Erfolg des AZB erfolgsentscheidend.

Überlebensstrategie

Gleichzeitig ist diese Reform eine Überlebensstrategie für das AZB. Damit ein Alters- und Pflegeheim wie das AZB finanziell überleben kann, muss es eine hohe Auslastung von sicher über 90% haben. Diese Auslastung musste seit 2018 insbesondere im AZB immer weiter steigen, weil die Heimtaxe als Folge der gesetzlich festgelegten Obergrenze bei den Ergänzungsleistungen in den letzten drei Jahren um fast 30% gesunken ist.

Allerdings ist das Erreichen einer so hohen Auslastung für alle Alters- und Pflegeheime im Kan-

ton Basel-Landschaft ab 2022 sehr schwierig oder gar unmöglich. Denn mit der Einführung der Versorgungsregionen werden Betagte mit tiefen Pflegestufen (< 4) grundsätzlich nicht mehr den Alters- und Pflegeheimen zugewiesen, sondern müssen ambulant gepflegt werden. Dies entspricht der Strategie «ambulant vor stationär», mit der die öffentliche Hand versucht, den Anstieg der Gesundheitskosten zu bremsen.

Dieses durch die Verantwortlichen des AZB schon lange erkannte und angemahnte Problem der sinkenden Auslastung ab 2022 ist durch die Corona-Pandemie bereits im 2020 eingetreten. Schweizweit sind die Heimeintritte stark zurückgegangen, und im AZB ist die Auslastung besonders dramatisch gesunken: Als Folge der bedauerlich vielen Corona-Todesfälle im Dezember 2020 fiel die durchschnittliche Auslastung im 1. Quartal 2021 von 96% auf 82%. Im AZB sind im Moment 25 Betten nicht belegt, was zusammen mit den Folgen der Corona-Massnahmen (Mehrkosten und Mindereinnahmen) jeden Monat zu sehr hohen Verlusten führt. Entsprechend haben die Verantwortlichen schweren Herzens entschieden, eine Abteilung in der bekannten Form zu schliessen und strategisch neu zu nutzen.

Neue Leistungsangebote

Denn ein wichtiges Element der neuen Strategie des AZB ist der strategische Auf- und Ausbau speziali-

sierter Pflegeleistungen. Dadurch versucht das AZB auch Zuweisungen aus der neu zu schaffenden Versorgungsregion «Rheintal» (Birsfelden, Muttens, Pratteln, Augst, Giebenach) zu erhalten und so eine bessere Auslastung zu erreichen:

- Ausbau der geschützten Abteilung, weil der Anteil der demenzten und psychogeriatrischen Menschen zukünftig zunehmen wird.
- Ausbau der Tages- und Nachstrukturen, weil die tieferen Pflegestufen ab 2022 nicht mehr stationär aufgenommen werden können.
- Ausbau der Akut- und Übergangspflege, weil diese aus Kostengründen von den Spitälern nicht mehr wahrgenommen werden darf und hier eine Versorgungslücke entstanden ist.
- Ausbau der Freiwilligeneinsätze, weil diese wichtig sind für die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner im AZB.

Anspruchsvoller Fürsorgeprozess

Das sind anspruchsvolle Vorhaben, vor allem auch wegen dem allgemeinen Mangel an gut ausgebildeten Pflegefachpersonen, ohne die es nicht gehen wird. Überhaupt wird die umfassende Entwicklung von personen- und bedarfsorientierten Fürsorge-, Pflege-, Betreuungs- und Hotellerie-Prozessen vom AZB in den nächsten Jahren viel Flexibilität, Agilität, Fach- und Führungskompetenzen erfordern. Die Verantwortlichen und Mitarbeitenden sind aber hoch motiviert, diesen anspruchsvollen Weg zu gehen, denn ihr Leitmotiv «Fokus» bedeutet ja, den Blick, die Aufmerksamkeit, das Engagement auf das Wichtigste, das Zentrum, das Herzstück zu lenken – also auf die Bewohnerinnen und Bewohner.

*Stiftungsrat und Geschäftsleitung
des AZ Birsfelden*



BRAUCH UND TRADITION

BASEL - 100 BAUSTEINE ZUR GESCHICHTE VON STADT UND LAND
RENÉ SALATHÉ



reinhardt



Gemeinsam für Armutsbetroffene im Baselbiet

Die Römisch-katholische Kirche im Kanton Basel-Landschaft und die Caritas beider Basel ermöglichen Menschen in finanzieller Not – unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit – den Zugang zu günstigen und guten Lebensmitteln und Alltagshygieneprodukten.

Betroffene Personen können sich direkt bei der Pfarrei Bruder Klaus Birsfelden, Tel. 061 319 98 00 oder info@kathki-birsfelden.ch, melden.

Untenstehend sind das Vorgehen und der Ablauf dargestellt.

In Notfällen können die Bestellerinnen und Besteller bei der Pfarrei Bruder Klaus Birsfelden eine Anfrage zur Übernahme eines Teilkostenbeitrags für bestellte/bezogene Artikel stellen.

Informationen erhalten Sie auf dem Sekretariat der Pfarrei Bruder Klaus Birsfelden, Tel. 061 319 98 00, oder bei der Caritas beider

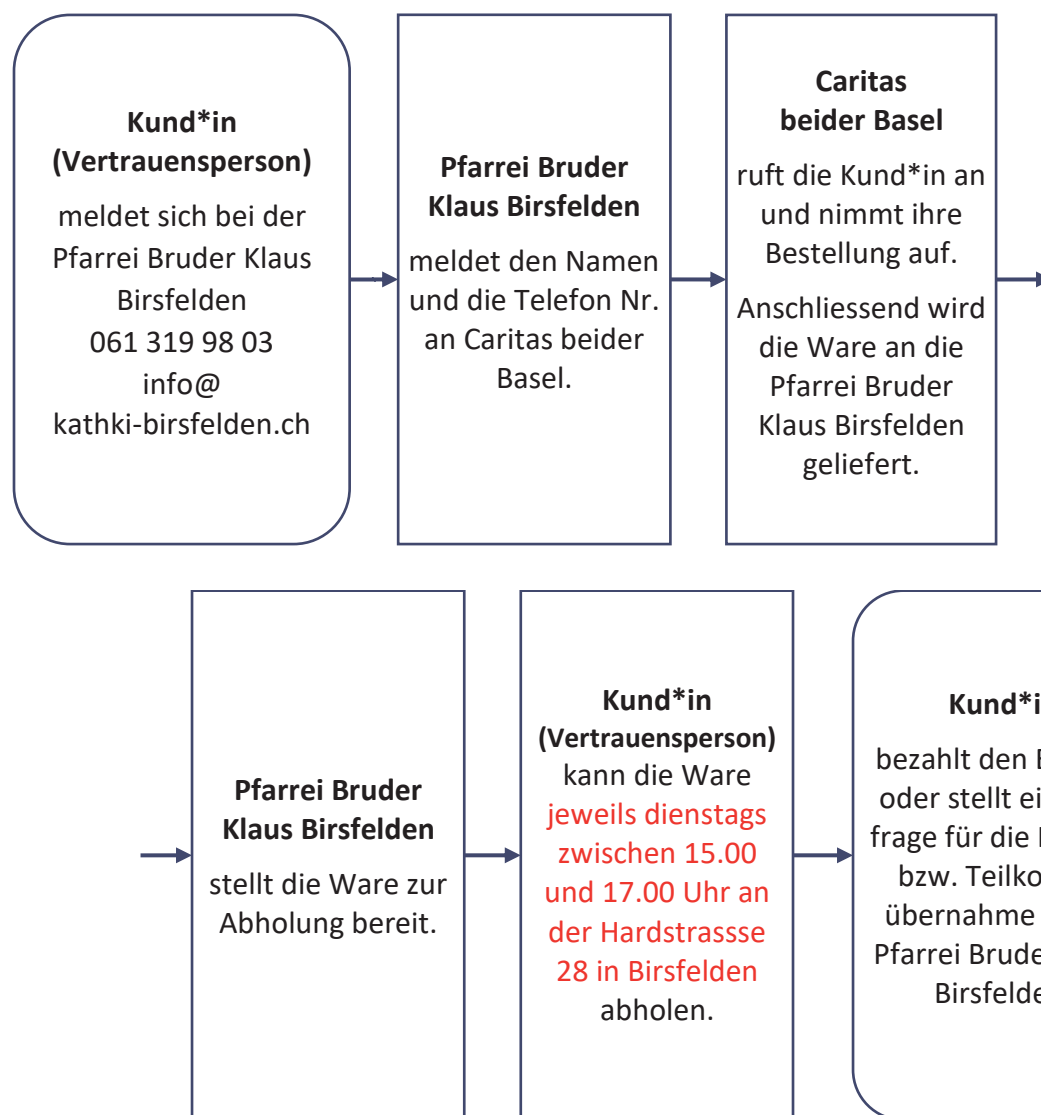
Basel, Tel. 061 691 55 55. Spenden und Zuwendungen für diesen Zweck sind sehr willkommen auf unser Spendenkonto:

Caritas beider Basel, 4058 Basel, PC 40-4930-9 oder IBAN CH26 0900 0000 4000 49309, Vermerk: Lieferdienst.

Römisch-katholische Kirche im Kanton Basel-Landschaft, Landeskirchenrat, Pfarrei Bruder Klaus Birsfelden, Caritas beider Basel

Durch die Coronakrise in finanziellen Schwierigkeiten? Bereits vorher knappes Einkommen? Risikogruppe?*

So können Sie Ihre Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs beim Caritas-Markt bestellen. Die Bestellungen werden einmal pro Woche oder nach Absprache ausgeführt.



*Wenn Sie in einer Risikogruppe sind, bitten Sie eine Vertrauensperson, die Bestellung für Sie abzuholen. Falls das nicht geht, informieren Sie uns und wir kümmern uns um eine Heimlieferung. Diskretion ist selbstverständlich!

Vernehmlassung zum Fahrplan 2022

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Ab 26. Mai bis 13. Juni 2021 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien für den Fahrplan 2022 (gültig ab 12. Dezember 2021) im Internet auf www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 26. Mai 2021 auf www.fahrplanentwurf.ch ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, z. B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft und je nach Machbarkeit im Fahrplan 2022 berücksichtigt oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Bau- und Umweltschutzdirektion BL

Zivilstandsnachrichten

Geburt

31. März 2021

Lüdi, Timo Neo

Sohn der Lüdi, Nadine, und des Groeger, Alain, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Einbürgerung

25. März 2021

Denner, Sabine

Geboren am 22. Februar 1964, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

Todesfall

29. April 2021

Boulaz-Zahnd, Dora

Geboren am 19. Juli 1935, von Premier VD und Romainmôtier-Envy VD, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Grundbucheintragung

Kauf, Auflösung Miteigentum. Parz. 888: 1113 m² mit Mehrfamilienhaus, Fasanenstrasse 35, Burenweg 29, Garage, Burenweg 29a, Kleinbaute/Nebengebäude, Burenweg 29b, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Schürrein». Veräusserer: Sobhani Wüthrich Ursula, Baden; Blattner-Wüthrich Irène, Birsfelden. Erwerber: BEM Property Group AG, Zürich.



Abfallstatistik 2020



Die Gemeinde Birsfelden setzt sich für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ein. Die Abfallvermeidung, das Wiederverwenden von Materialien und das Recyclieren von Wertstoffen tragen einen grossen Teil dazu bei.

Das Ziel einer guten Abfallbewirtschaftung ist, dass möglichst wenig Abfall pro Person anfällt und dass alle Materialien und Wertstoffe, deren Wiederverwendung sinnvoll ist, separat behandelt und gesam-

melt werden. Um die Entwicklung der Mengen der verschiedenen Abfall- und Wertstofffraktionen zu erkennen, führt die Gemeinde Birsfelden eine Statistik der Sammelmengen. Zur Sensibilisierung der Bevölkerung wird ab jetzt jährlich eine Statistik zur Abfallbewirtschaftung publiziert. Dabei werden die Mengen jeweils mit den Vorjahresmengen verglichen.

Erfreulich ist, dass die Menge des Hauskehrichts von 2018 bis 2020 stets abgenommen hat. So fielen im Jahr 2018 noch 156,0 Kilogramm Hauskehricht pro Einwohner/in an. Im Jahr 2020 waren dies nur noch 147,9 Kilogramm pro Einwohner/in. Gleichzeitig stieg die Totalmenge der separat gesam-

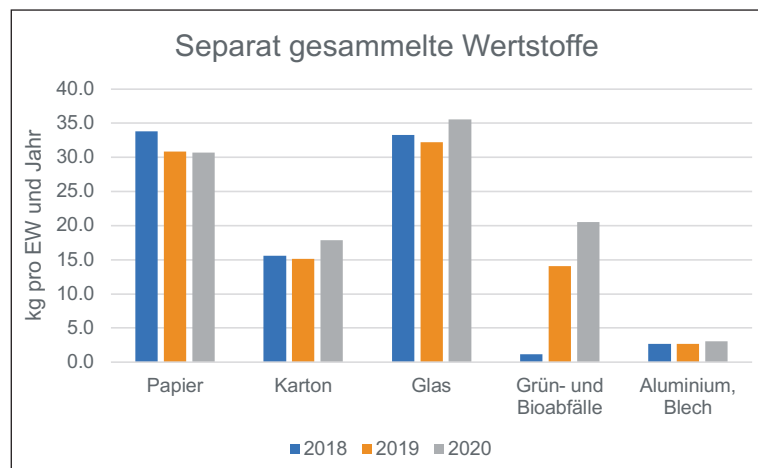
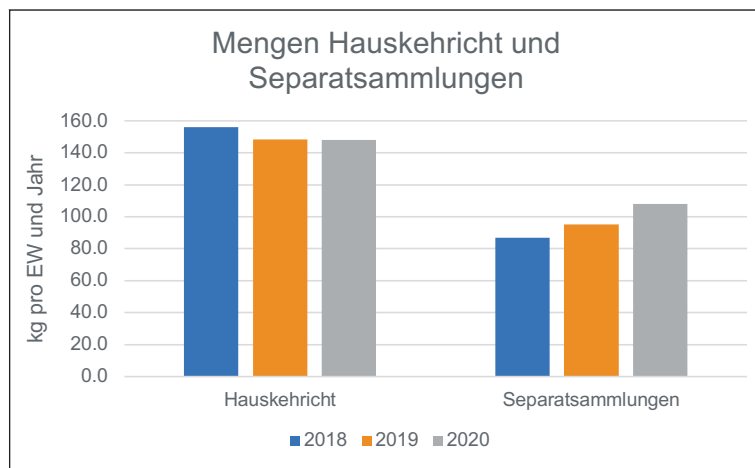
melten Wertstoffe deutlich, was zeigt, dass die bestehenden Separatsammlungen gut und häufig von der Bevölkerung genutzt werden.

Werden die verschiedenen Fraktionen der separat gesammelten Wertstoffe angeschaut, wird deutlich, dass Karton, Glas, Aluminium/Stahl und Weissblech im Jahr 2020 höhere Sammelmengen als im Vorjahr aufweisen. Nur die Papiermengen haben leicht abgenommen. Die Sammelmengen des Altmetalls sind mit 0,2 kg pro Einwohner/in gering und wurden deshalb nicht in dem Diagramm dargestellt. Ein besonderer Erfolg ist bei den Sammelmengen der Grün- und Bioabfälle zu sehen. Hier sind die Mengen seit der Einführung der Grün- und Bio-

abfuhr zu Beginn des Jahres 2019 deutlich gestiegen.

Nebst der Vermeidung von Abfällen in erster Linie leistet auch die Wiederverwertung einen Beitrag zu einem nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Jede/r Einwohner/in kann durch eine separate Entsorgung einen wertvollen Beitrag leisten, damit Wertstoffe länger im Stoffkreislauf bleiben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen zum Angebot der Abfallbewirtschaftung in Birsfelden und zu den verschiedenen Wertstoffen erhalten Sie auf unserer Website unter «Abfallentsorgung» oder bei der Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt, Tel. 061 317 33 39.



Informationen zu den Abstimmungen am 13. Juni 2021

Am 13. Juni 2021 finden eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt. Die Zustellung der Abstimmungsunterlagen erfolgt bis spätestens 21. Mai 2021.

Wie üblich wird den Stimmberechtigten empfohlen, bei Erhalt des Stimmcouverts die Abstimmungsunterlagen auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Trotz aller Sorgfalt beim Einpacken kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass der Inhalt der Stimmcouverts nicht komplett ist. Für diesen Fall oder für den Ersatz von Abstimmungszetteln oder für beim Öffnen irrtümlich zerrissener Couverts wenden Sie sich bitte an die Einwohnerdienste Birsfelden. Reklamationen wegen nicht erhaltener Couverts oder unrichtiger Stimmrechtsausweise richten Sie bitte bis spätestens Dienstag, 8. Juni 2021, 16 Uhr,

ebenfalls an die Einwohnerdienste Birsfelden.

Nicht vergessen: Der Stimmrechtsausweis muss bei der brieflichen Stimmabgabe unterschrieben sein. Ist dies nicht der Fall, so ist die Stimmabgabe ungültig.

Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung (Hauptstrasse 77) erfolgt am Samstag, 12. Juni 2021, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 13. Juni 2021, können Sie jedoch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne am neuen Standort der Gemeindeverwaltung an der Hauptstrasse 77 abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) zusammen mit den Abstimmungszetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Einwohnerdienste

Öffnungszeiten über Auffahrt und Pfingsten

Über Auffahrt und Pfingsten sind die Schalter der Gemeindeverwaltung an der Hauptstrasse 77 wie folgt für den Publikumsverkehr geöffnet:

- Freitag, 14. Mai: ganzer Tag geschlossen
- Pfingstmontag, 24. Mai 2021, ganzer Tag geschlossen

Ausserhalb der Feiertage sind wir gerne wie folgt für Sie erreichbar:

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit
	vormittags	nachmittags	
Montag	geschlossen	13–18 Uhr	täglich 9–11 Uhr 14–16 Uhr
Dienstag	geschlossen	geschlossen	
Mittwoch	7.30–11 Uhr	13–16 Uhr	
Donnerstag	geschlossen	geschlossen	
Freitag	9–11 Uhr	geschlossen	

Angehörige eines Todesfalles wenden sich bitte an ein Bestattungsinstitut. Das Bestattungsamt Birsfelden ist am Freitag, 14. Mai 2021, unter der Nummer 079 734 89 86

erreichbar. Wir rufen Sie zurück. Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und ein frühlingshaftes Auffahrtswochenende.

Ihre Gemeindeverwaltung



Aktuelles aus der Freizeit- und Schulbibliothek: Schweizer Vorlesetag am Mittwoch, 26. Mai



Wimmelbilderbücher eignen sich besonders für das gemeinsame Lesen mit Kindern.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden

Machen Sie mit! In der Freizeit- und Schulbibliothek finden Sie eine reichhaltige Auswahl anregender Bücher.

Bilderbücher eignen sich schon für die Kleinsten für das gemeinsame Geschichtenentdecken. Ein besonderes Highlight sind Wimmelbücher. Die Bilder erzählen Geschichten und sind ideal, um in einen Dialog mit den Kindern zu treten.

Personen können gesucht und deren Abenteuer durch das Buch verfolgt werden. Dabei hat die «Moderatorin» die Möglichkeit, mit gezielten Fragen und Bemerkungen das Kind erzählen zu lassen. Auf diese Weise schafft sie viele Gesprächsanlässe und fördert die Lust des Kindes am Erzählen. Da kein Text in den Büchern steht, sind diese auch für fremdsprachige Familien sehr geeignet und fördern die Sprachent-

wicklung der Muttersprache. Wer einen grossen Wortschatz in der Muttersprache hat und diese gut beherrscht, kann weitere Sprachen einfacher erlernen.

Vorlesetipps finden Sie unter: <https://schweizervorlesetag.ch/de/>

Buchstartpakete mit zwei Pappbilderbüchern für die Kleinsten werden gratis in der Bibliothek abgegeben. Bei dieser Gelegenheit kann ein unentgeltliches Probeabo für drei Monate gelöst und das Angebot der Bibliothek kennengelernt werden.

Wieder live am Montag, 31. Mai: Anja Fankhauser erzählt «Rosie will zur Feuerwehr»

Der Sprachförderanlass mit Versen und Geschichten findet wieder am Montag, 31. Mai, endlich wieder live in der Bibliothek statt – mit Schutzkonzept. Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser erzählt die Geschichte «Rosie will zur Feuerwehr» und bringt frische Ideen und Anregungen für Sie mit.

Zu Gast ist diesmal die Bilderbuchautorin Evelyn Studer-Kopp, welche das Buch «Rosie will zur Feuerwehr» geschrieben und illustriert hat. Es besteht die Möglichkeit, der Autorin Fragen zu stellen und ein Buch zu kaufen.

Der Anlass ist für Kinder ab 2½ Jahren und ihre Begleitpersonen geeignet.

Melden Sie sich per Mail in der Bibliothek an: bibliothek@birsfelden.ch.



Zu Gast ist diesmal die Bilderbuchautorin Evelyn Studer-Kopp, welche das Buch «Rosie will zur Feuerwehr» geschrieben und illustriert hat.

Bei grosser Nachfrage werden zwei Anlässe durchgeführt – maximal 13 Personen pro Anlass, 10 bis 10.30 Uhr und 11 bis 11.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Bibliothekarinnen Susanne Morawa Ammann und Sylvie Carteron Pfister sind während der regulären Öffnungszeiten für Sie da und beraten Sie gerne. Die Freizeit- und Schulbibliothek an der Schulstrasse 25 ist jeweils montags und donnerstags von 15.15 bis 18.15 Uhr und mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf www.bibliothek-birsfelden.ch.

Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2021

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
19	14. Mai	32	13. August	42	22. Oktober
20	21. Mai	33	20. August	43	29. Oktober
21	28. Mai	34	27. August		
				44	05. November
22	04. Juni	35	03. September	45	12. November
23	11. Juni	36	10. September	46	19. November
24	18. Juni	37	17. September	47	26. November
25	25. Juni	38	24. September		
				48	03. Dezember
26/27	02. Juli	39	01. Oktober	49	10. Dezember
28/29	16. Juli	40	08. Oktober	50–52	17. Dezember
30/31	30. Juli	41	15. Oktober		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Nach dem Winter ist vor dem Winter!

Endlich ist der Frühling da. An besonders schönen und warmen Tagen kann man sogar schon den Sommer erahnen! Bei den Mitarbeitenden des Betriebsunterhaltes der Gemeinde ist aber der Winter auch noch – oder schon wieder – sehr präsent.

Winterdienst. Ein harmloses Wort, hinter dem sich aber ganz viel versteckt. Für den vergangenen Winter lässt sich das am besten anhand der folgenden Fakten und Zahlen verdeutlichen:

- Saisonstart war im vergangenen Jahr der 1. November 2020: Der jeweilige Einsatzleiter ist ab diesem Zeitpunkt rund um die Uhr im Dienst. Er fährt täglich eine Kontrolltour und ist als «Wetterbeobachter» tätig.
- Am 1. Dezember 2020: erster Einsatz. Es werden alle Fahrer aufgeboden.
- Total an 13 Tagen Einsätze mit Schneeräumung.
- Insgesamt 402 Arbeitsstunden Einsatzzeit.
- Der letzte Einsatz mit Fahrer findet am 14. Februar 2021 statt.
- Kältester Tag: 14. Februar 2021 mit -10°C .
- Total Streusalzverbrauch: rund 45 Tonnen.



Der 9. April 2021 markiert das Ende der diesjährigen Winterdienstsaison. Doch selbstverständlich steht noch viel mehr dahinter. In erster Linie die Frauen und Männer des Betriebsunterhaltes. Sie stellen sicher, dass die Gemeindestrassen bei Schneefall jeweils so schnell wie möglich geräumt werden und damit für alle wieder sicher begeh-



und befahrbar sind. Und das zu jeder Tages- und Nachtzeit! Eine grossartige Leistung, die sicherlich den Dank der ganzen Bevölkerung verdient.

Aber auch mit Abschluss des eigentlichen Winterdienstes, der jeweils vom Oktober bis Ostern dauert, ist das Thema nicht erledigt. Es wird zurückgeblickt auf

die vergangene Saison: Was lief gut, was kann im nächsten Winter verbessert werden, welche Fahrzeuge und Geräte müssen repariert werden, welche Themen sollen bei der Vorbereitung auf den nächsten Winterdienst besonders berücksichtigt werden. Also ohne Zweifel: Nach dem Winter ist vor dem Winter!

Gemeindeverwaltung Birsfelden



reinhardt

«Die Kunst von Claire Ochsner vermittelt Freude mit leuchtenden Farben, Schwung und Optimismus.»

Claire Ochsner

Die farbige Welt

Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder

128 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2487-8

CHF 42.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Musik

Eine Tour der neuen Art



Öfter einmal etwas Neues: Bekannt ist Flavian Graber als Frontmann der Band «We invented Paris». Doch nun lädt der vielseitige Musiker zu «Wanderkonzerten» ein.

Fotos Dominik Asche

Musiker Flavian Graber greift zur Gitarre und lädt zu Wanderkonzerten ein.

BA. Diesen Sommer lädt Flavian Graber, bisher bekannt als Frontmann der Band «We Invented Paris», zu einem neuartigen Konzerterlebnis ein. Inspiriert von den Pandemieumständen des letzten Jahres, welche Live-Musik in neue Formen und an neue Orte verbannten, entwickelte er die «Wanderkonzerte». Ein Zusammenspiel von Musik, Texten und Umgebungsge-

räuschen der Natur. Gemeinsam mit dem Solokünstler wandern die Konzertgäste seinen Mundart-Songs und der Natur lauschend eine Route, geplant mit der Unterstützung der Wanderwege beider Basel.

Von einer Sonnenaufgangswanderung zu einem Aussichtspunkt im Baselbiet, über eine Matinee mit anschliessendem Zmittag in der Beiz, von der Wanderung durch den Rebberg mit Weindegustation während des Sonnenuntergangs, bis zum Sommernachts-Spaziergang in die Basler Innen-

stadt sind viele einmalige Erlebnisse garantiert. Die Konzerte finden bei fast jedem Wetter statt. Bei Sommerregen wird die Geräuschkulisse umso spannender.

In Birsfelden finden «Sommernacht»-Wanderkonzerte am 2. Juli und am 21. August statt. Das Ticketkontingent ist auf 30 Personen pro Wanderkonzert begrenzt, es empfiehlt sich daher, frühzeitig Tickets zu beziehen. Tickets sind nur im Vorverkauf erhältlich.

Infos und Tickets:
www.flaviangraber.com
www.wanderkonzerte.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Alfred Schaub** (Sonnenbergstrasse 36) feiert am 14. Mai seinen 80. Geburtstag. **Hildegund Graf** (Turnerstrasse 14) feiert am 17. Mai ihren 80. Geburtstag. **Cäcilie Rütter** (Sonnenbergstrasse 13) feiert am 19. Mai ihren 80. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50, 60, 65 und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

Mai

Sa 15. Comic-Heldinnen und -Helden der Zukunft
Cartoonmuseum Basel, Workshop, 20 Uhr. Wie können Comics feministischer, inklusiver und diversitätsbewusster sein? Im Workshop stellt Kati Rickenbach nicht nur spannende Best-Practice-Beispiele vor.
www.theater-roxy.ch
Emotionen normaler Menschen
Kollektiv «schöner scheitern» (Basel), Performance, 20 Uhr, Roxy, Muttenerstrasse 6, www.theater-roxy.ch.

Di 18. PLAY
Mirjam Gurtner (Basel/Berlin), Tanz, 20 Uhr, Weitere Vorstellungen: 20., 21., 24. und 25. Mai, Roxy, www.theater-roxy.ch.

Mi 19. KulturHub
Kostenlose Beratung für Kulturschaffende von Kathrin Walde und Maxine Devaud, 16.30 bis 19.30 Uhr, www.kulturhub.ch.

Sa 22. Exkursion «Birsfelden-Rüttihard-Muttenz»
Natur- und Vogelschutzverein, 13–17 Uhr, Anmeldung: kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Auflösung Suchbild KW18



BA. Oben finden Sie die Auflösung des Suchbilds, das im Birsfelder Anzeiger vom 7. Mai erschienen ist.

Pandemie

Auf Kurs in Richtung Impfziel

BA. Per Freitagabend vom 7. Mai konnten 125'358 Impfungen vorgenommen werden. 41'464 davon betreffen die zweite Dosis. Somit haben bereits 83'894 Personen mindestens eine Impfung erhalten. Aufgrund der aktuell seitens des Bundes in Aussicht gestellten Impfstoff-Lieferungen für die Monate Mai, Juni und Juli, sei das kommunizierte Ziel des Kantons weiterhin realistisch: Per Jahresmitte sollen alle impfwilligen Personen im Kanton Basel-Landschaft mit einem Erstimpftermin bedient sein. In den kommenden Tagen werden bereits Personen unter 50 Jahren einen Impftermin erhalten. Das Pilotprojekt der Impfungen in Arztpraxen konnte offiziell abgeschlossen, analysiert sowie die gewonnenen Erkenntnisse ausgewertet werden. Die Bestrebungen haben zum Ziel, die Impfungen mittelfristig stetig zunehmend in den Arztpraxen und Apotheken durchzuführen und die Kapazität der drei kantonalen Impfzentren entsprechend zurückzufahren.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Verlust	Tessin-Zufluss	Hafen von Athen	Jungpflanzen aus-einander-setzen	Gruppe von Wild-sauen	über-reichlich	Zustim-mungs-wort	Getränke-fach im Hotel-zimmer	Angst-gefühl im Schlaf	rechter Aare-Zufluss	Schweizer Krimi-autor † 1938
ungerade (Roulette)					Stadt in den Nieder-landen		8	naut. Ge-schwin-digkeits-messer		
italie-nisch: wir		3	schweiz. Histori-ker † 1866			Rück-grat-knochen				
fertig, parat				7	Laut-stärke-einheit			Erbgut-träger (engl. Abk.)		
Abk. f. e. westl. Welt-macht			Be-hälter, Hülle			für den soeben genann-ten Zweck			10	
chem. Ver-bindung					eine Farbe		5	Verbin-dungs-linie	griech. Göttin, Zeus-Ge-mahlin	
Ort am Walen-see (SG)	Festland zweier Erdteile		Zahl-wort			italie-nisch: auch		1		
Spalt, Riss	zimper-lich, spröde	Milieu, Nachbar-schaft	Antrag, Eingabe			Nahost-bewohner	Spott-schrift		Körper-bau-lehrer	Treib-stoff auf-nehmen
				rechter Aare-Zufluss	Abk.: Madame	sehr betagt				
altägypt. Königs-name				Abk.: Muster-messe Basel Fischfett				wirk-lich, unge-logen	engl.: neun	
Abk.: und so weiter			CH-Kom-ponist u. Dirigent † 1926			Ort am Bieler-see				9
Zeitmess-gerät in der Küche	6				Flug-technik, Flug-wesen					
engl. Abk. für ent-fernen			Stil beim Schwim-men (engl.)			4	Fluss zum Genfer-see (CH)			
Bade-wannen-spieltier				2	ugs.: fliehen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. Juni alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!